

Bestand der Habitate der Anhang II - Arten

- 1324 Großes Mausohr
- 1355 Fischotter
- 1166 Kammolch
- 1188 Rotbauchunke
- 1014 Schmale Windschnecke
- 1016 Bauchige Windschnecke

Habitate ohne Nachweis

- 1166 Kammolch
- 1188 Rotbauchunke

Fundpunkte von Anhang II - Arten

- 1166 Kammolch
- 1188 Rotbauchunke
- 1014 Schmale Windschnecke
- 1016 Bauchige Windschnecke

Untersuchungspunkte ohne Artnachweis

- 1166 Kammolch
- 1188 Rotbauchunke
- 1042 Große Moosjungfer

Bezeichnung der Habitate

- Erhaltungszustand
- Habitat-Nummer
- Art-Code

Bewertung der Habitate

- A Hervorragender Zustand
- B Guter Zustand
- C Durchschnittlicher oder beschränkter Zustand

Weitere für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck der Arten wichtige "Maßgebliche Bestandteile"

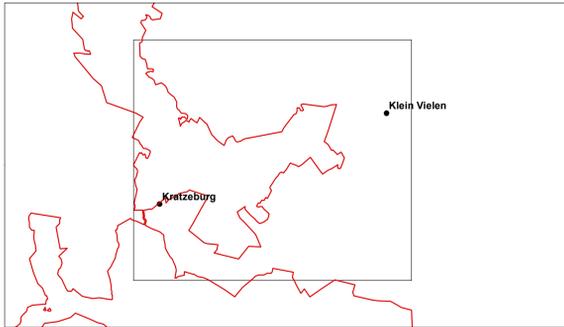
- 1014 Schmale Windschnecke
- 1016 Bauchige Windschnecke
- 1084 Eremit

Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2543-301 "Seen, Moore und Wälder des Müritz - Gebietes"

Arten nach Anhang II FFH-RL	Weitere standörtliche oder funktionelle "maßgebliche" Bestandteile im Gebiet
Großes Mausohr	<ul style="list-style-type: none"> Störungsarmut der Wochenstuben und Winterquartiere Jagdgebiete in größeren laubholzreichen Wäldern oder park-artigen Landschaften, aber auch entlang von Waldrändern, Baumreihen, Feldhecken, Wasserläufen oder baumgesäumten Feldwegen individuelle Vorkommen von Klein- und Nachtschmetterlingen als Nahrung
Fischotter	<ul style="list-style-type: none"> naturnahe Gewässer mit störungsarmen Uferabschnitten größerer Verbund zwischen geeigneten Habitaten geringe Gefährdung durch Reusenfischerei und Straßenverkehr
Rotbauchunke	<ul style="list-style-type: none"> flache Kleingewässer bzw. Flachwasserbereiche größerer Gewässer mäßig dichte submerser und emerse Vegetation geringe Beschattung der Gewässer geringer Feinddruck durch Raubfische Wanderkorridore zwischen benachbarten Gewässern extensiv genutzte Landlebensräume mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen Gewässerverbund geringe Zerschneidung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Kammolch	<ul style="list-style-type: none"> mäßig dichte submerser und emerse Vegetation geringe Beschattung der Gewässer geringer Feinddruck durch Raubfische Wanderkorridore zwischen benachbarten Gewässern extensiv genutzte Landlebensräume mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen geringe Zerschneidung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Schmale Windschnecke	<ul style="list-style-type: none"> Feucht- und Nasswiesen, Seggenriede auf überwiegend basen- oder kalkhaltigen Standorten lichte, nicht zu hohe Vegetation überwiegend ohne Beschattung
Bauchige Windschnecke	<ul style="list-style-type: none"> dauerhaft feuchte Seggenriede oder Hochstaudenfluren ohne Austrocknung auf basen- oder kalkreichen Standorten Gewässerrufer mit Röhrichten oder Seggenrieden lichte Bruchwälder mit Seggenrieden

Quellen:

- UmweltPlan GmbH Stralsund, 2017
- ILN GmbH Greifswald, 2017
- GNL e.V. Kratzburg, 2017
- Dipl.-Landschaftsökologen Katja und Wulf Hahne, 2017
- Rüdiger Mauerberg, 2017
- StALU Mecklenburgische Seenplatte, 2017
- LUNG M-V, 2017



Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2543-301 "Seen, Moore und Wälder des Müritz - Gebietes"

Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt erarbeitet.
Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Nationalparkamt Müritz

UmweltPlan GmbH Stralsund
Hauptszitz: Tibbezer Damm 2 - 18437 Stralsund
Tel.: 03831 6108-0 Fax: 49
Niederlassung: Speicherstraße 1b - 18273 Gastrow
Tel.: 03843/4645-0 Fax: 29
Außenstelle: Bahnhofstraße 43 - 17489 Greifswald
Tel.: 03834/2211-91 Fax: 99
info@umweltplan.de www.umweltplan.de

Karte 2b
Habitate der Arten nach Anhang II
FFH-Richtlinie -
Zuständigkeitsbereich
StALU Mecklenburgische Seenplatte

Maßstab 1 : 10.000

Geobasisdaten:
© GeoBasis-DE/M-V 2017
Redaktionsschluss: 28.03.2019